

BETREUUNGSASSISTENT*

mit Praktikum und Abschlussprüfung

Start: 22.10.2018 Ende: 08.02.2019



Zielgruppe:

Erwerbslose (ALGII-Empfänger) mit Interesse an einer Tätigkeit in der Seniorenbetreuung. Für Teilnehmer mit bereits vorhandenem Pflegepass ist der Kurs eine sinnvolle Vertiefung und Ergänzung. Insbesondere bietet sich die Qualifizierung als Alternative für Pflegekräfte an, die aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen selbst keine körperlich schweren pflegerischen Tätigkeiten mehr ausüben können.

Zielsetzung der Qualifikation:

Mit diesem Qualifizierungsangebot sollen die Teilnehmer befähigt werden, als Assistent in der Betreuung pflegebedürftiger Menschen mit demenzbedingten Funktionsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen arbeiten zu können. Das Ziel dieser Tätigkeit besteht darin, die Pflegebedürftigen bei ihren alltäglichen Handlungen zu unterstützen, sie zu aktivieren und ihre Lebensqualität zu erhöhen.

Der spätere Einsatz ist vorrangig in stationären oder teilstationären Pflegeeinrichtungen vorgesehen (Pflegeheime, Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege). In Zusammenarbeit mit mobilen Pflegekräften ist aber auch ein Einsatz bei mobilen Pflegedienstleistern möglich.

Die Ausbildung erfolgt auf der Grundlage der 2016 überarbeiteten Betreuungskräftenrichtlinien des GKV-Spitzenverbandes (Richtlinien nach § 53 c SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen). Das Praktikum wurde auf 6 Wochen erweitert mit dem Ziel, das erworbene Wissen im Betreuungsalltag umfangreich anzuwenden, die Praktikumeinrichtung besser kennenzulernen und die Praktikumszeit ggf. als Einarbeitungszeit zu nutzen. Angestrebt wird eine möglichst hohe Übernahmequote in ein anschließendes Arbeitsverhältnis.

Themenkomplexe:

- Arbeitsaufgaben und gesetzliche Grundlagen
- Wahrnehmung und Beobachtung, geronto-psychologische und -psychiatrische Grundlagen
- Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung
- Psychische Alterserkrankungen (Demenz, Alzheimer, Psychosen)
- Pflegerisches Basiswissen, Dokumentation, Gesundheitsprophylaxe, Hygiene, Ernährung
- Beaufsichtigungs- und Betreuungsaktivitäten, Beschäftigungs- und Bewegungsangebote
- Mobilitätshilfen (Rollstuhlschieben und Blindenführung)
- Erste Hilfe inkl. Notfall- und AED-Training, Hygienebelehrung (Rote Karte)

* Für die bessere Lesbarkeit wird weitgehend auf geschlechterspezifische Formulierungen verzichtet. Gemeint sind unter Berücksichtigung des Gender Mainstreaming sowohl die weibliche als auch männliche Form.

Dauer und Lehrgangsorganisation:

Der Kurs ist als Vollzeit-Fortbildung mit einer Dauer von 3,5 Monaten konzipiert inkl. 6 Wochen Praktikum. Die Qualifizierung findet von Montag bis Freitag von 08:00 bis 15:00 Uhr statt (8 UE täglich). Unsere Lehrkräfte sind examinierte und promovierte Fachkräfte mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Zugangsvoraussetzungen:

- erwerbslos gemeldet mit ALGII-Bezug
- Hauptwohnsitz in Berlin
- hohe psychische Belastbarkeit
- Hilfsbereitschaft und Freude an der Arbeit mit Menschen
- Beherrschung der deutschen Sprache (mind. Niveau B2)
- Ausnahmen werden individuell geprüft



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Senatsverwaltung
für Integration, Arbeit
und Soziales

Förderung:

Die Lehrgangsgebühren werden als Qualifizierung vor Beschäftigung (QvB) durch den Berliner Senat und den Europäischen Sozialfonds (ESF) zu 100 % finanziert. Die Kosten für das Lehrmaterial sowie eine ggf. notwendige Belehrung gem. § 48 Infektionsschutzgesetz (Rote Karte) bzw. eine ärztliche Unbedenklichkeitsuntersuchung werden ebenfalls übernommen. Ein Bildungsgutschein der Arbeitsagentur oder des Jobcenters ist nicht notwendig, der Arbeitsvermittler muss aber der Qualifizierung zustimmen.

Die Zugangsvoraussetzungen werden im Einzelnen geprüft und sind nachzuweisen (z. B. durch Vorlage des Bewilligungsbescheides). Bitte erfragen Sie Ihre individuellen Fördermöglichkeiten.

Abschlussnachweise:

Die Leistungen müssen in einer internen Prüfung nachgewiesen werden, die sich aus einem schriftlichen Abschlusstest und einer Praxisübung zusammensetzt. Die Absolventen erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein Zertifikat mit einer aussagekräftigen Darstellung der Bildungsinhalte und einer Leistungsbewertung.

Die Erste-Hilfe-Ausbildung und das Training zum Rollstuhlschieben und zur Blindenführung werden in Zusammenarbeit mit autorisierten externen Einrichtungen durchgeführt. Für diese Inhalte werden separate Leistungsnachweise ausgehändigt.

Weitere Informationen:

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Sombrutzki-Le (Tel. 030 533306-23) oder Frau Wolter (Tel. 030 533306-11).

Informationsgespräche finden immer donnerstags um 10:30 Uhr in unserer Geschäftsstelle statt. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten.

Adresse und Kontakt:

ABT gGmbH – Akademie für berufliches Training
Storkower Str. 139 B
10407 Berlin

Tel.: 030 533306-0
Fax: 030 533306-13

E-Mail: info@abt-berlin.de
Internet: www.abt-berlin.de

Verkehrsanbindung:

S9, S41, S42, S85 oder Tram-Linien M5, M6, M8
bis S-Bahnhof Landsberger Allee

